

16. Dezember 2003

„Fair Trade“ Weihnachtsgeschenke „die umweltberatung“ Niederösterreich informiert

Wer Weihnachtsgeschenke kaufen möchte, die Genuss und Ästhetik mit Verantwortung gegenüber Mensch und Natur verbinden, kann auf die Initiative „Fair Trade“ zurückgreifen. „Fair Trade“ beliefert 74 „Weltläden“ in Österreich mit klassischen Kolonialprodukten, weiterverarbeiteten Lebens- und Genussmitteln sowie eine große Auswahl an hochwertigen Handwerkswaren. Neben Tee, Kaffee, Schokolade, Gewürzen, Honig, Nüssen, Carrom Billard, Congklak, Schach, Kerzenständern, Räucherwerk, Trinkgläsern, Krügen und Schalen gibt es dort Teppiche, Hängematten, Tücher, Nagori Tontrommeln, Maracas, Klanghölzer, Glas-, Stein- und Tonperlenketten, Lederwaren, Holzgefäße und Bilder. Wo diese Produkte gekauft werden können, erfährt man unter www.eza3welt.at, www.weltlaeden.at oder www.fairtrade.at.

„Fair Trade“ ist eine Reaktion auf die systematische Benachteiligung der Entwicklungsländer durch die internationalen Handelsstrukturen. Dieses Modell ist eine der effizientesten Formen der Entwicklungsarbeit und versucht die weit verbreitete Kinderarbeit zu unterbinden sowie die Kleinproduzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika direkt zu unterstützen. Über 900.000 Landwirte aus über 43 Entwicklungsländern profitieren von dieser Initiative. Den Kleinbauern und Handwerkern werden angemessene Preise und langfristige Abnahmeverträge angeboten. Außerdem erhalten die Plantagenarbeiter höhere Löhne sowie arbeitsrechtliche und soziale Mindeststandards. Die zusätzlich eingenommenen Gelder werden für Bildungs- und Sozialprogramme sowie für Maßnahmen zur Frauenförderung verwendet. Die meisten Produkte kommen von Kleinbauernfamilien, die aus Tradition keine Chemie verwenden.

Nähere Informationen: „die umweltberatung“, Mag. Gabriele Pomper, Telefon 02742/718 29, www.umweltberatung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at